

CCF Glaubensbekenntnis

Wir sind Calvary Chapel Freiburg. Wir sind Teil der universalen Kirche Jesu Christi und zugleich lokale Gemeinde hier in Freiburg.

Als Teil der universalen Kirche Jesu Christi bekennen wir uns zu dem klassischen, historischen christlichen Glauben an Jesus Christus, der von seinen Aposteln in aller Welt verkündet wurde. Dieser Glaube drückt sich in der Bibel aus und wird in den frühen Glaubensbekenntnissen der christlichen Kirche kurz und klar zusammengefasst – im Apostolischen Glaubensbekenntnis und im großen Glaubensbekenntnis. Durch dieses Bekenntnis drücken wir unsere Einheit mit Christen aus allen Konfessionen auf der ganzen Welt, aus allen Zeiten, die gemeinsam mit uns den Glauben an Jesus Christus bekennen. Aufgrund dieses Glaubens taufen wir in der CCF.

Als Calvary Chapel Freiburg haben wir weitere grundlegende biblische Glaubensüberzeugungen, die unsere Identität ausmachen – als Calvary Chapel und als lokale Gemeinde in Freiburg. Diese haben wir in diesem Glaubensbekenntnis zusammengefasst.

Als CCF glauben wir:

1. An den **Vater, den Sohn und den Heiligen Geist**, drei göttliche Personen, jede gleichewig und gleichrangig Gott, sie existieren in gegenseitiger Beziehung der Liebe als **der eine, wahre, allmächtige Gott**, der Schöpfer des Himmels und der Erde; der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. (Mat. 28,18-20, 2. Kor. 13,13; Joh. 1,1-2, 14, 18; Joh. 8,58; Joh. 10,30; Joh. 20,28; Röm. 9,5; Tit. 2,3; Kol. 1,15-20; Apg. 5,3-4; 5. Mo. 6,4; Jes. 45,5-6 & 46,9-10; 1. Mo. 1,1).
2. An **Gott den Vater**, den allmächtigen. Der Vater hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht. Von allem Anfang an hat er uns dazu bestimmt, durch Jesus Christus seine Söhne und Töchter zu werden. Niemand hat den Vater je gesehen. Der einzige Sohn, Jesus Christus hat ihn uns offenbart, er, der selbst Gott ist und an der Seite des Vaters sitzt. Seit der Erschaffung der Welt sind seine Werke ein sichtbarer Hinweis auf ihn, den unsichtbaren Gott, auf seine ewige Macht und sein göttliches Wesen. (Joh. 3,16; Eph. 1,5; Joh. 1,18; Röm. 1,20).
3. An **Gott den Sohn, Jesus Christus**, der ewige Sohn Gottes, gezeugt, nicht geschaffen; er hat Fleisch d.h. die menschliche Natur angenommen, er wurde empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria und wurde Mensch. Er ist wahrer Mensch und wahrer Gott. Er ist der Messias, der Heilige Gottes, der Ruhm des Volkes Israel; in ihm und durch ihn erfüllen sich alle Verheißungen, die Gott Abraham, Mose und David gegeben hat. (Joh. 1,1-4; Hebr. 1,3a; Mat. 1,20; Lk. 1,34-35; 2. Kor. 1,20, Kol. 2,17, Gal. 3,16, Mat. 1,1, Apg. 3,24-25).
4. An **Gott den Heiligen Geist**, der Geist Gottes, der aus dem Vater hervorgeht, gleichrangig und gleichewig mit dem Vater und dem Sohn, der mit dem Vater und dem Sohn als Gott angebetet und verherrlicht wird. Er ist eine Person, der *Paraklet*, d.h. der Beistand und Tröster, der uns von dem Vater durch den Sohn gegeben wird. Er zeigt der Welt, dass sie im Unrecht ist; er öffnet den Menschen die Augen für die Sünde, für die Gerechtigkeit und für das Gericht. Er bezeugt uns den Sohn, Jesus Christus. (Joh. 15,26; Joh. 14,15; Joh. 16,7-11).
5. Dass die **Heilige Schrift** (Wort Gottes) inspiriert und unfehlbar ist. Die Bibel ist wahr, sie ist genügend und die höchste Instanz und Autorität in allen Fragen des christlichen Glaubens und Lebens, für den einzelnen Christen wie auch für die ganze Gemeinde. Der Bibel ist daher in allem, was sie lehrt, zu glauben; in allem, was sie fordert, zu gehorchen; und in allem was sie verheißt, zu vertrauen. (Ps. 19,7–11; 2. Petr. 1,20-21, 2. Tim. 3,15-17).
6. An die **Schöpfung durch Gottes Wort**. Das Universum wurde durch das Wort und Kraft Gottes alleine geschaffen, aus dem Nichts. Gott ist der Schöpfer und der Herr über alles Leben, über die ganze Schöpfung. Die Schöpfung, wie er sie geschaffen hat, bezeichnete Gott als sehr gut. Der

spätere Verfall der Schöpfung durch die Sünde löscht diese Güte nicht aus. Die Schöpfung, obwohl sie gefallen ist, verkündet die Herrlichkeit Gottes und sehnt sich danach, am Ende dieses Zeitalters wiederhergestellt zu werden. Alle Dinge, die ganze Schöpfung einschließlich der Menschheit wurden geschaffen und existieren zur Ehre Gottes. (Hebr. 11,3; 1. Mo. 1,1; 1. Mo. 1,31; Ps. 104; Ps. 8; Ps. 19,1-6; Röm. 8,20-22; Apg. 3,21; Jes. 65,17ff; Ps. 148; Röm. 11,33-36; 1 Kor. 10,31; Kol. 1,15-20).

7. Dass Gott - Vater, Sohn & Heiliger Geist - die **Menschen nach seinem Ebenbild** geschaffen hat, ihm ähnlich, als Mann und Frau hat er sie gleichwertig und mit gleicher Würde geschaffen. Weil sie nach seinem Ebenbild geschaffen sind, und Gott sie über die Schöpfung gestellt hat, sind die Menschen einzigartig, die Krönung der Schöpfung Gottes; durch die Vereinigung mit Christus sind sie imstande Anteil an seiner göttlichen Natur zu bekommen. Die Ebenbildlichkeit verleiht jedem Menschen, auch den Ungeborenen im Mutterleib, eine Würde, die unantastbar ist. Gott sah, dass es nicht gut war, dass der Mensch alleine war; darum hat er die Frau als Gegenüber und Ergänzung für den Mann geschaffen. Indem Gott die Frau zum Mann brachte, stiftete er die Ehe als lebenslänglichen Bund zwischen einem Mann und einer Frau. Gemäß Gottes Ziel in der Schöpfung, haben Männer & Frauen unterschiedliche, sich ergänzende Rollen in der Ehe, der Familie und der Gemeinde. (1. Mo. 1,26-27; 2. Petr. 1,3-4; 1. Mo. 9,5-6; Ps. 139,13-14; Lk. 1,15; Lk. 1,42-44; 1. Mo. 1,18, 22-24).
8. Dass alle Menschen, bis auf Christus, **Sünder** sind, d.h. sie geben mit ihrem Leben Gott nicht die Ehre, die ihm gebührt; sie sind ihm ungehorsam und missachten seine Gebote. Durch den Ungehorsam der ersten Menschen, Adam und Eva, kam die Sünde in die Welt. Die Sünde verdient rechtmäßig das Gericht Gottes. Die Strafe für die Sünde ist zunächst der leibliche Tod, dann aber auch der geistliche Tod. (Röm. 3,23; Ps. 51,4-5; Röm. 5,12; Eph. 2,1-3, Röm. 6,23).
9. Dass Jesus Christus als unser Erlöser **ohne Sünde** war, dass er **für uns gekreuzigt** wurde unter Pontius Pilatus, dass er gestorben ist als **stellvertretendes Sühnopfer** für die gesamte Menschheit, um die Strafe für unsere Sünde auf sich zu nehmen und dass er begraben wurde. (Hebr. 4,15; Hebr. 7,26; 1. Joh. 3,5; Mat. 27,26; 2 Kor. 5,21; Röm. 3,21-26; Jes. 53,4-6; Mat. 27,59).
10. Dass Jesus Christus am dritten Tage leiblich aus den Toten **auferstanden** ist und so die Macht des Todes und der Sünde überwunden hat, dass er triumphierend als Sieger leiblich **in den Himmel aufgefahren** ist, dass er von dort **wiederkommen** wird, um seine Gemeinde zu erlösen, das Weltgericht zu bringen und sein Königreich in voller Kraft & Autorität aufzunehmen. Nur Gott kennt Tag und Stunde der Wiederkunft Christi; für uns ist dieser Zeitpunkt verborgen. (1. Kor. 15,3-5; Mat. 28,5-6; Apg. 2,24, Kol. 2,15, Röm. 6,9; Apg. 1,9-11; Apg. 17,31; Mat. 25; 2 Thess. 1,5-10; Mk. 13,32; Apg. 1,7; Mat. 25,13).
11. An die **Auferstehung der Toten**, dass nach der Wiederkunft Christi alle Menschen leiblich auferstehen werden: diejenigen die von der Sünde umkehren, Buße tun und an Jesus Christus glauben, werden zum ewigen Leben auferstehen; diejenigen, die dem Evangelium von Jesus Christus ungehorsam bleiben, werden zur ewigen Strafe auferstehen. (Apg. 24,15; Joh. 5,28-29; Mat. 25,31-46; Joh. 14,1-4; 2 Thess. 1,8-9).
12. Dass unsere **Erlösung** von der Sünde und dem Tod **alleine durch Christus** erwirkt wurde, durch sein vollkommenes, sündloses Leben, sowie durch seinen stellvertretenden Tod und seine siegreiche Auferstehung. Wir glauben, dass diese Erlösung in Christus uns **aufgrund von Gottes Gnade alleine** zu Teil wird, und dass wir diese Erlösung **alleine durch den Glauben** an Jesus Christus ergreifen. (Hebr. 9,26-28; Hebr. 10,10&14; Hebr. 4,15; Kol. 2,13-15; Eph. 2,8-9; Röm. 3,21-30; Joh. 14,6; Apg. 4,12).
13. An die **Gemeinde, (oder Kirche)** Jesu Christi, dass es nur eine universale Kirche gibt, deren Haupt Jesus Christus ist. Zu dieser Kirche gehören Männer und Frauen von allen Zeiten, aus allen Nationen, allen Völkern und allen Sprachen, die an Jesus Christus glauben. Jede lokale Gemeinde

ist ein Ausdruck dieser universalen Kirche. Die Kirche ist heilig, da sie durch das Blut Jesu Christ teuer erkaufte wurde. Sie ist apostolisch, da sie sich gründet auf der Lehre der Apostel, die Jesus zur Verkündigung des Evangeliums sandte. (Eph. 4,4-6; Kol. 1,18; Mat. 28,18-20; Apg. 2,8-11; Off. 7,9-10; Apg. 20,28; Apg. 2,42, Eph. 2,20)

14. Dass Jesus seiner Gemeinde die **Taufe** und das **Abendmahl** als Verordnungen oder Sakramente gegeben hat. Sakramente sind sichtbare, heilige Zeichen und Siegel, durch die Gott wirkt, um uns die Verheißungen des Evangeliums zu versiegeln und zu bezeugen. Dabei ist die **Taufe** das Zeichen vom Beginn des christlichen Lebens, von dem Bekennen des Glaubens an Jesus, von der Aufnahme in seinen Leib, davon, dass unsere Sünden gewaschen werden, dass wir mit Christus vereint werden in seinem Tod und seiner Auferstehung, und dass wir den Heiligen Geist empfangen. Das **Abendmahl** ist das Zeichen dass wir in Gemeinschaft mit Christus und seiner Gemeinde bleiben, dass wir uns an Jesu Leiden und Tod für uns erinnern und dankbar sind, dass wir von Jesus im Abendmahl geistliche Nahrung bekommen, dass wir im Abendmahl erkennen, wir sind nicht alleine, sondern wir haben Gemeinschaft weil wir ein Leib sind. (Mat. 28,18-20; 1 Kor. 11,23-34; Ps. 34,8; Apg. 2,38; Apg. 22,16; Röm. 6,3-5; Tit. 3,5; 1 Petr. 3,21; Joh. 6,53-57; 1 Kor. 10,17)
15. An den gegenwärtigen und andauernden **Dienst des Heiligen Geistes**. Er ist es, der neues Leben schenkt, der jeden erneuert und der jedem als Siegel gegeben wird, der den Glauben an Jesus bekennt. Er bewirkt in uns die Heiligung, und befähigt uns treu in der Nachfolge zu bleiben, dass wir ein gottgefälliges Leben führen können. Er schenkt uns die Einheit als Christen und Geschwister; sein Frieden hält uns zusammen. Der Heilige Geist schenkt eine Vielfalt von geistlichen Gaben an die Gemeinde, um diese zu erbauen und bevollmächtigen. Alle Gaben dienen dazu, dass die Gemeinde gestärkt und Gott verherrlicht wird. Die Gaben sollen in der Liebe und gemäß Gottes Wort eingesetzt werden. (Joh. 3,5-8; Tit. 3,5; Eph. 1,13-14; Gal. 5,16-25; Röm 8,13-14; Eph. 4,3; Hebr. 2,4; 1 Kor. 12,1-11, 1. Petr. 4,10-11; 1. Kor. 13,8; 1 Kor. 14,33.40)

Glaubensbekenntnisse

Wir bekennen: diese Glaubensbekenntnisse sind beide jeweils verlässliche Zusammenfassungen der Lehre der Bibel zu unserem Glauben als Christen. Gleichzeitig sind sie ein Symbol der Einheit, die wir mit anderen Christen und Gemeinden haben, da wir mit ihnen gemeinsam den gleichen Glauben bekennen. Wenn du Fragen zu diesen Glaubensbekenntnissen hast, sprich uns an!

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen
Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige, christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten,
und das ewige Leben.

Amen

Das große Glaubensbekenntnis

(von Nizäa)

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist, von der Jungfrau
Maria,
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius
Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der
Schrift,
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters,
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater (und dem Sohn) hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und
verherrlicht wird.
der gesprochen hat durch die Propheten,
und an die eine heilige, christliche und
apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der
Sünden.

Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt,
Amen